

## Charttechnik für Langfristanleger Teil 2: Die DAX-Aktien

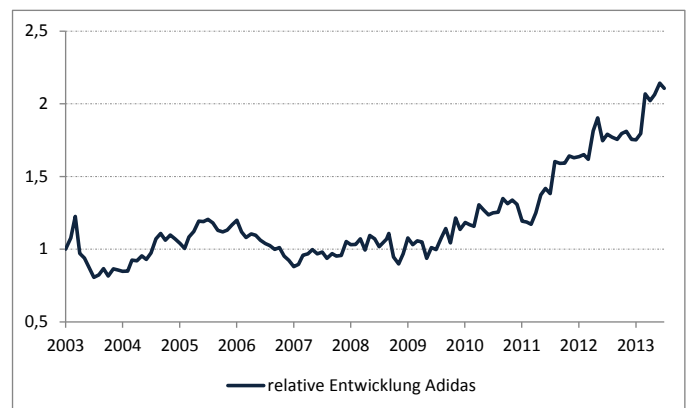
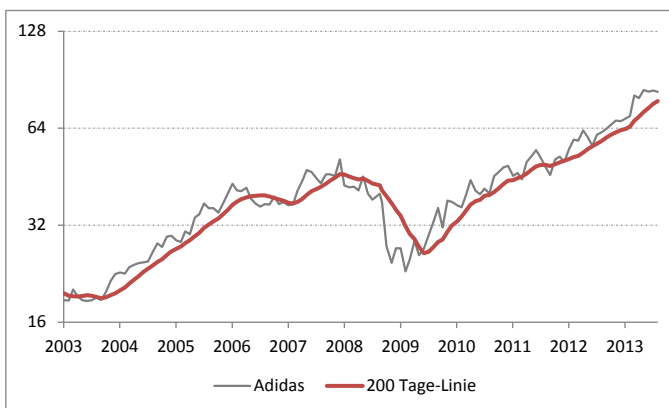
Von Karl-Heinz Thielmann

In der August-Ausgabe von „Mit ruhiger Hand“ wurden einige grundlegende Analysetechniken der Charttechnik vorgestellt, die auch für Langfristanleger aussagekräftig sind. Diese Methoden sollen hier am Beispiel der Bestandteile des DAX 30 sowie eines Nachrückkandidaten für die in diesem Monat anstehende Indexumstellung erläutert werden.

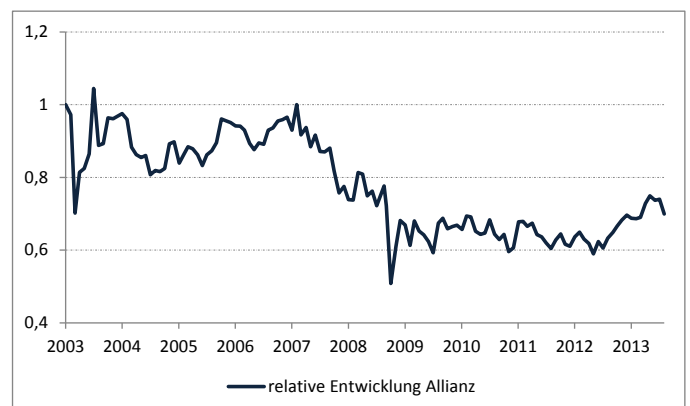
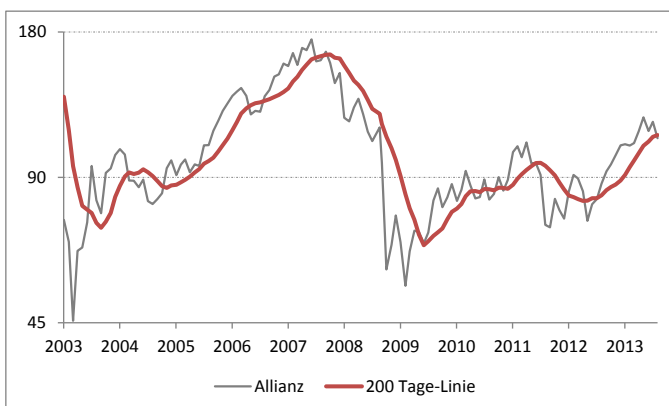
Um die langfristigen Entwicklungen klarer zu zeigen, wurden in diesem Beitrag im Gegensatz zu üblichen Darstellungen Monatsdaten verwendet.

Ich möchte noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir alleine aus dem Chartbild keine Kauf- und Verkaufsempfehlungen ableiten. Allerdings sehen wir die Chartanalyse als sehr hilfreich an, um 1) bestehende fundamentale Einschätzungen zu überprüfen; sowie um 2) neue Investmentideen zu erhalten.

**Adidas:** Die Aktie der Sportartikelhersteller zeigt ein relativ eindeutiges Chartbild: Sowohl absolut wie auch relativ sind die Aufwärtstrends voll intakt. Allerdings hatte sich der Kurs zuletzt relativ weit von der 200-Tagelinie entfernt, sodass kurzfristig das Potenzial begrenzt ist.



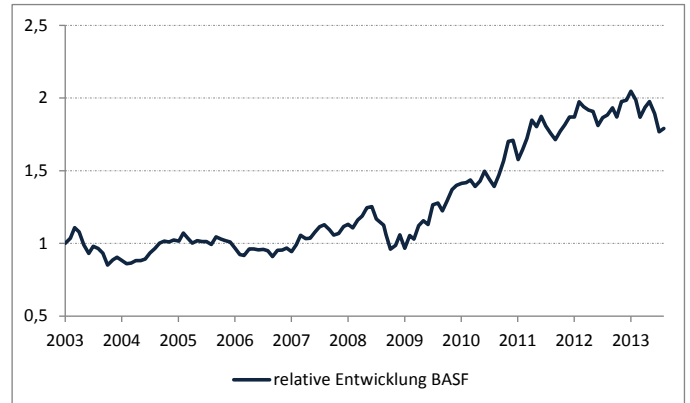
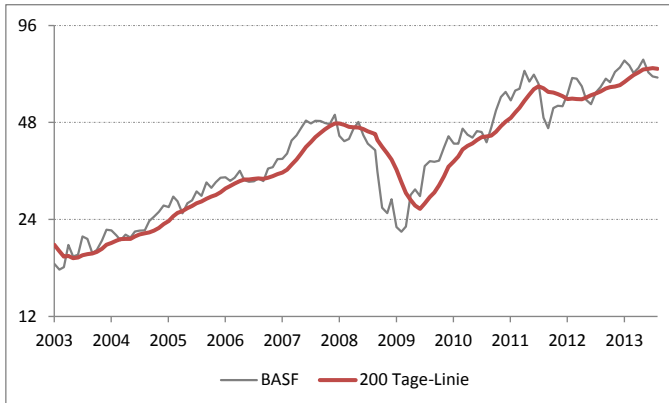
**Allianz:** Bei dieser Aktie haben sich neue Aufwärtstrends sowohl absolut wie auch relativ zum Gesamtmarkt etabliert, die derzeit getestet werden.



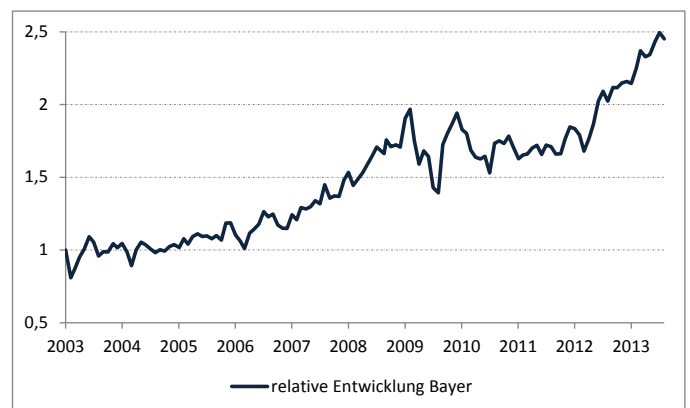
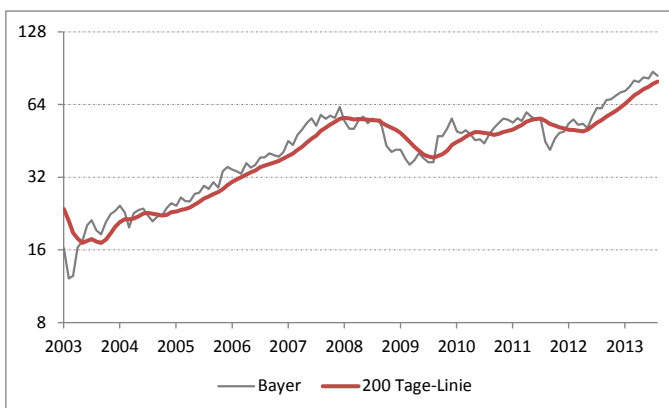
# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

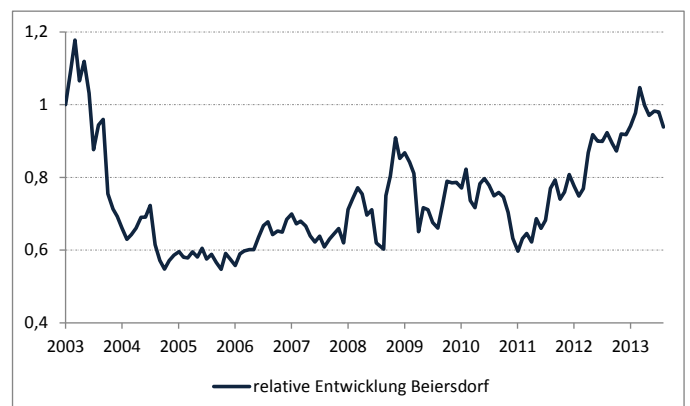
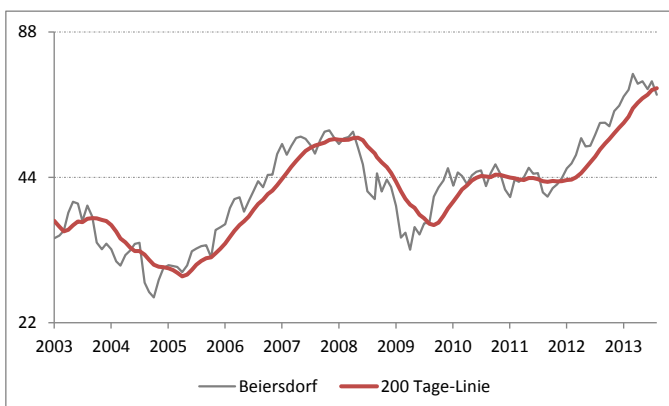
**BASF:** Die Aktie des Chemiekonzerns bewegt sich innerhalb der Korrekturphase eines langfristigen Aufwärtstrends. Nach der weit überdurchschnittlichen Performance in den letzten Jahren hat die Aufwärtsdynamik zuletzt starke Ermüdungserscheinungen gezeigt.



**Bayer:** Auch hier bestehen langfristige Aufwärtstrends sowohl relativ wie absolut. Interessant ist der Vergleich mit BASF in der relativen Entwicklung: Bei diesen Aktien haben sich die Phasen der überdurchschnittlichen Entwicklung in den vergangenen Jahren abgewechselt.



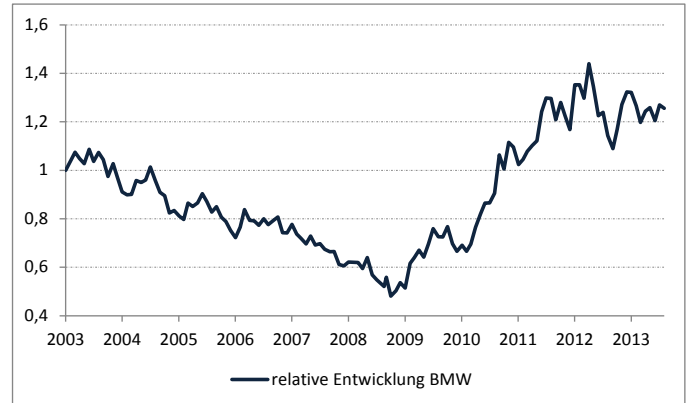
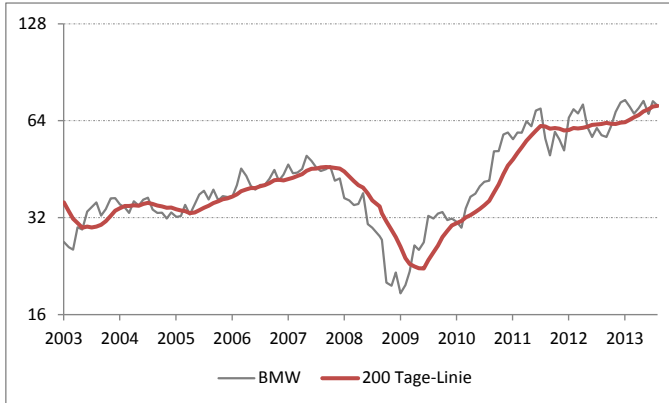
**Beiersdorf:** Der Konsumgüterkonzern hat lange im Vergleich mit internationalen Wettbewerbern enttäuscht. Seit dem Managementwechsel 2012 hat sich jedoch sowohl absolut wie relativ ein neuer Aufwärtstrend etabliert, der gegenwärtig getestet wird.



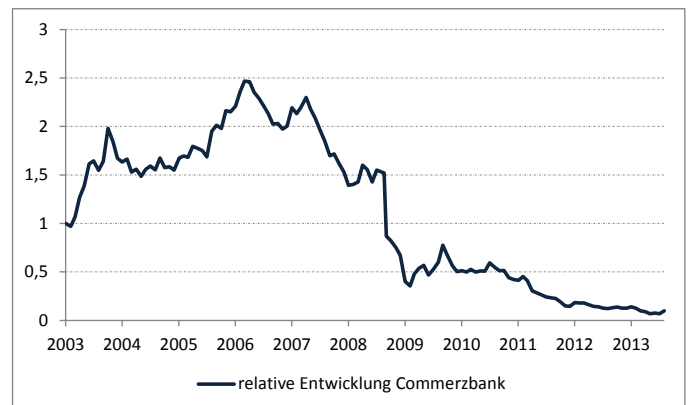
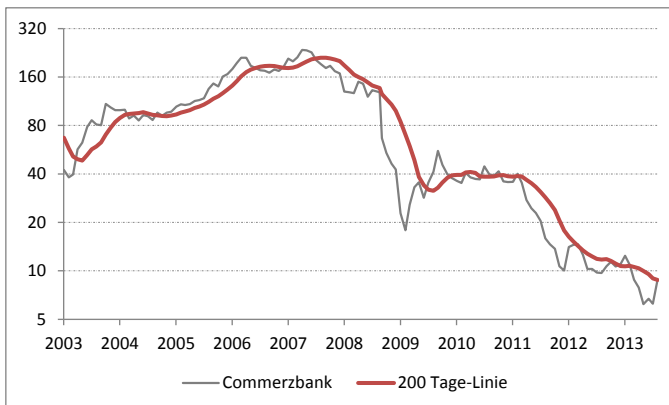
# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

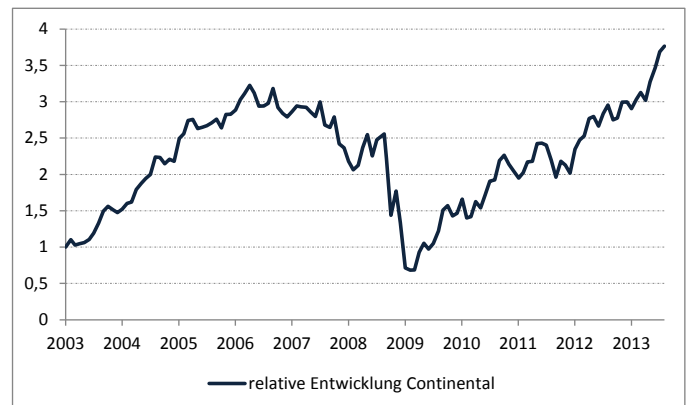
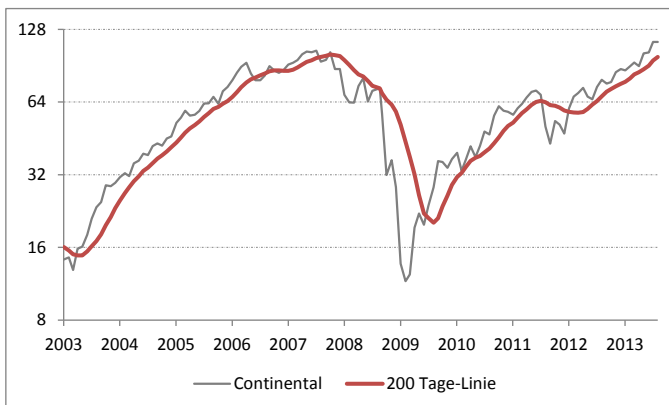
**BMW:** Kein klares Bild zeigt im Moment diese Aktie. Hier besteht sowohl die Möglichkeit, dass sich bei einem Kursverfall unter die 200-Tagelinie ein neuer Abwärtstrend etabliert, wie auch, dass bei einem Überwinden des Widerstandes bei 75 € die kurzfristige Bewegung in einen neuen Aufwärtstrend einmündet.



**Commerzbank:** Ein deprimierendes Bild vermitteln diese Charts. Sowohl lang- wie kurzfristig sind die Abwärtstrends intakt. Die jüngste Aufwärtsbewegung ist bisher nur eine Korrektur nach starkem Ausverkauf. Allerdings wird auch deutlich, dass es sich bei diesem Wert um eine ausgesprochen zyklische Aktie handelt. Vor der Finanzkrise war eine weit überdurchschnittliche Entwicklung zu verzeichnen.



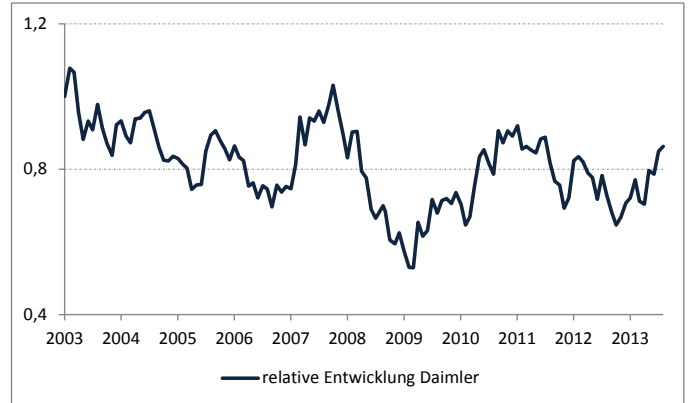
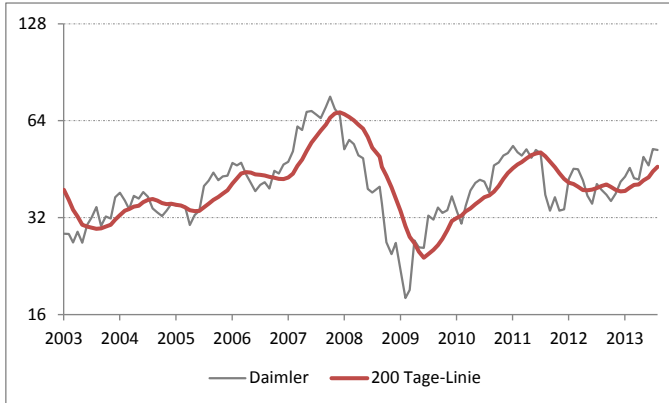
**Continental:** Die Aufwärtstrends sind sowohl relativ wie absolut intakt. Allerdings sind die Kurse aus ihren jeweiligen Trends nach oben ausgebrochen, was ein Anzeichen für eine spekulative Überhitzung sein kann. Zudem ist zu erkennen, dass es sich um eine ausgesprochen zyklische Aktie handelt. Insofern erscheint hier im Moment Vorsicht angebracht.



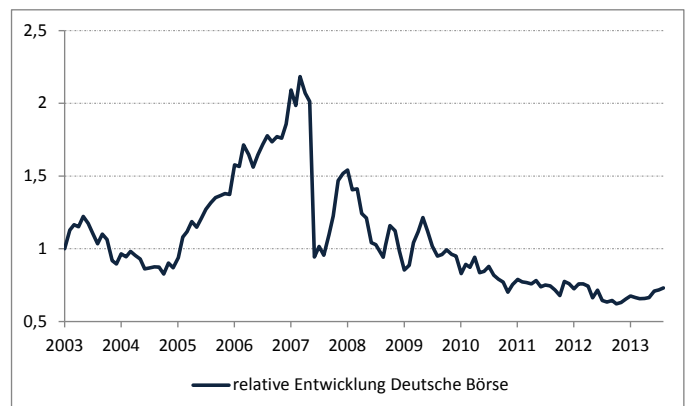
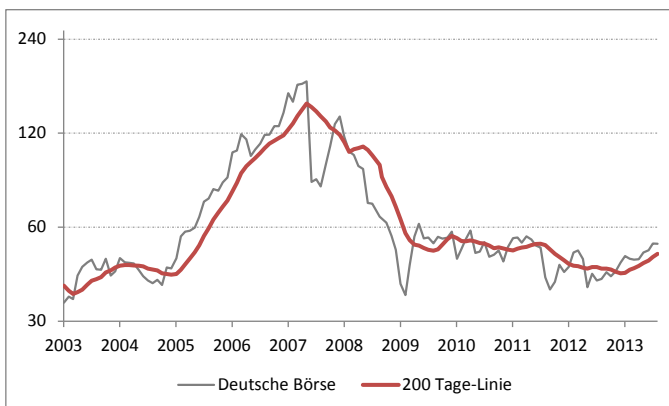
# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

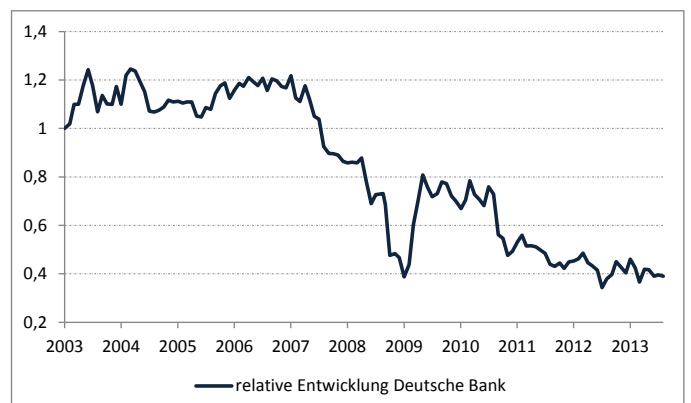
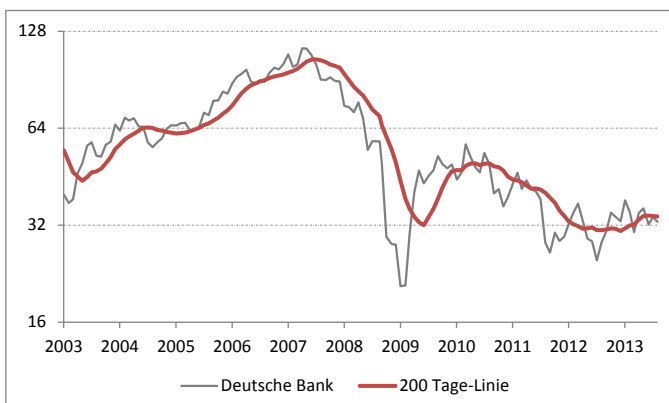
**Daimler:** Auch hier (noch) kein eindeutiges Bild. Absolut sieht es so aus, als ob sich ein neuer Aufwärtstrend etablieren kann. Relativ hingegen befindet sich die Aktie im Abwärtstrend, der allerdings bald gebrochen werden könnte.



**Deutsche Börse:** Nach langer Durststrecke machen die Chartbilder Hoffnung auf einen Turnaround. Die Aktie hat eine Bodenbildung durchlaufen. Die mittelfristigen Abwärtstrends sind gebrochen, die 200-Tagelinie ist wieder aufwärts geneigt.



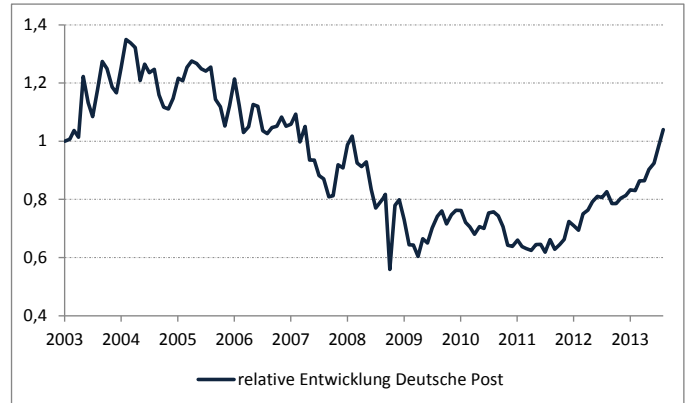
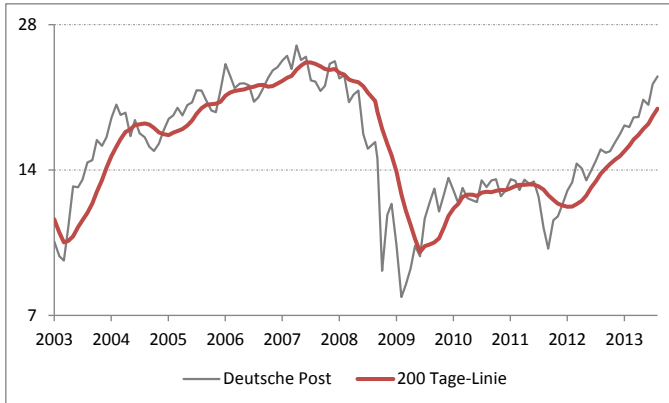
**Deutsche Bank:** Absolut betrachtet gibt es Anzeichen der Stabilisierung. Allerdings sind die Abwärtstrends sowohl relativ wie absolut noch voll intakt, sodass das Gesamtbild nach wie vor eindeutig negativ ist. Insbesondere beunruhigend ist, dass die 200-Tagelinie trotz der positiven Gesamtmarktentwicklung sich wieder negativ neigt.



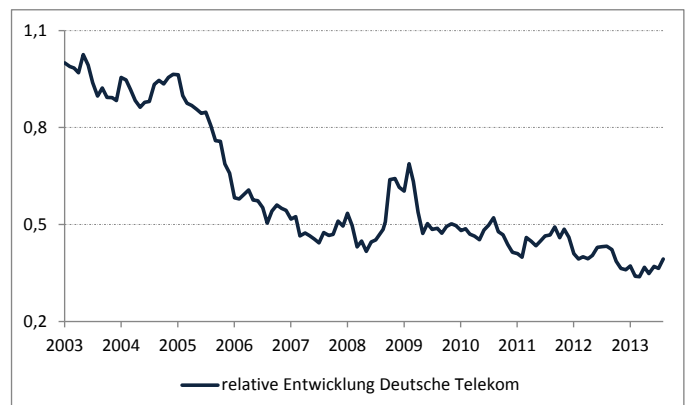
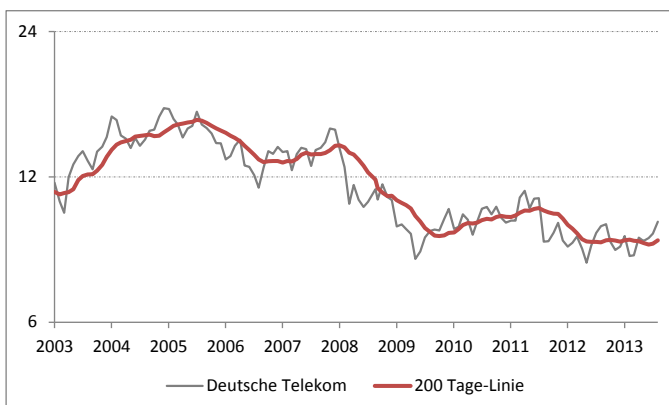
# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

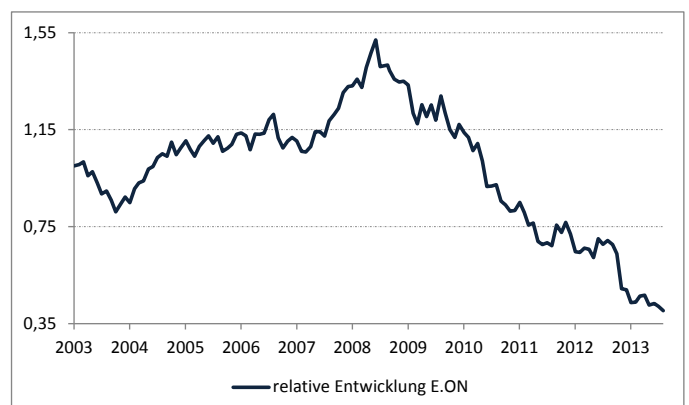
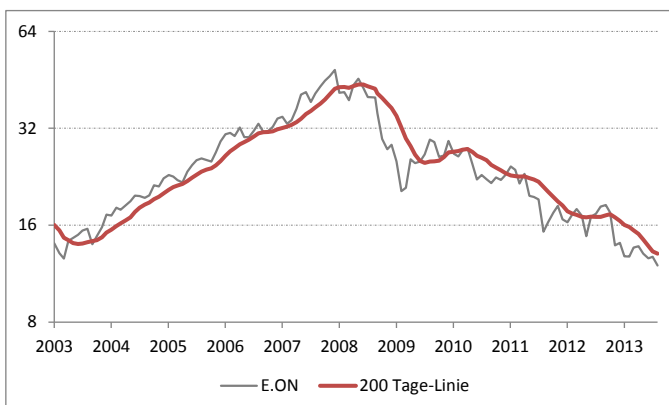
**Deutsche Post:** Bei dieser Aktie haben sich sowohl absolut wie relativ betrachtet neue Aufwärtstrends etabliert. Allerdings hat sich die Dynamik des Anstiegs in den letzten Wochen stark beschleunigt, sodass die Entwicklung möglicherweise in eine Phase spekulativer Überhitzung einmündet.



**Deutsche Telekom:** Hier sind die langfristigen Abwärtstrends sowohl absolut wie relativ intakt. Allerdings zeichnet sich seit ca. 1 Jahr eine gewisse Stabilisierung ab.



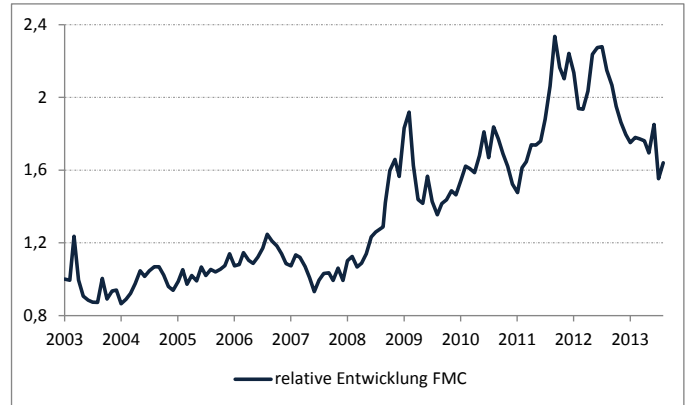
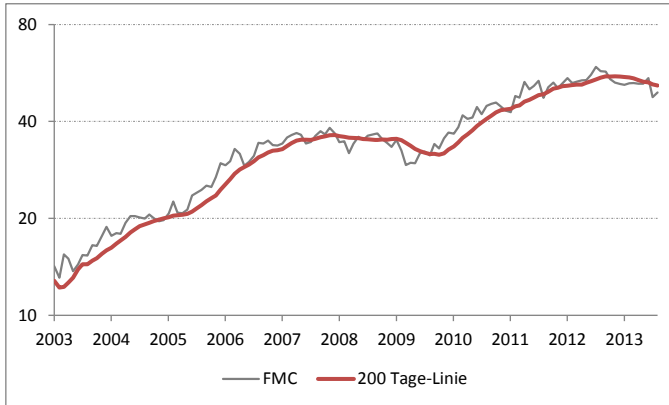
**E.ON:** Bei dieser Aktie gibt es auch nach den jüngsten Kursrückgängen keinerlei Anzeichen für eine Stabilisierung oder einer spekulative Überhitzung bei der Abwärtsbewegung. Ein eindeutig negatives Bild.



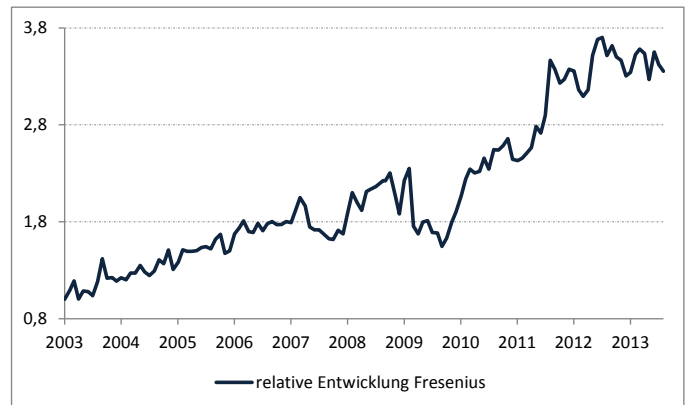
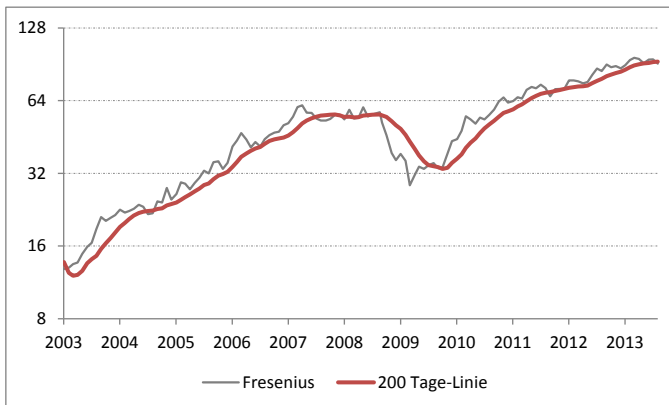
# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

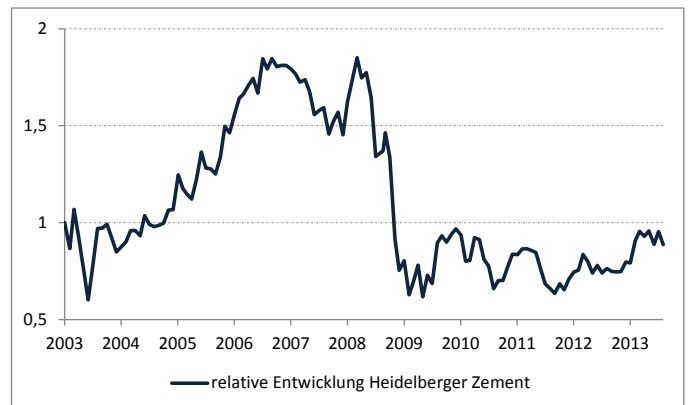
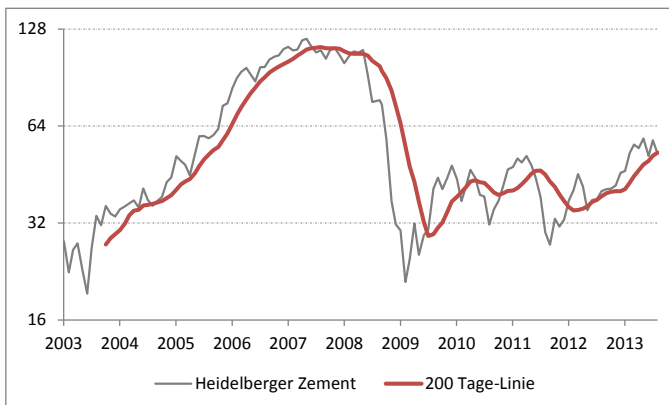
**FMC:** Bei dieser Aktie deutet alles auf die Herausbildung eines neuen Abwärtstrends hin. Die 200-Tage-Linie hat sich negativ geneigt, der Kurs liegt darunter und konnte sie nicht mehr überwinden. Der relative langfristige Aufwärtstrend ist eindeutig gebrochen. Bei diesem Wert ist äußerste Vorsicht angebracht.



**Fresenius:** Obwohl der Kurs im letzten Monat unter die 200-Tagelinie gefallen ist, sind sowohl der relative wie auch der absolute Aufwärtstrend der Aktie des Mutterkonzerns von FMC nach wie vor intakt. Die Divergenz zwischen diesen beiden fundamental eng verbundenen Aktien ist allerdings ein deutliches Warnsignal für die weitere Entwicklung.



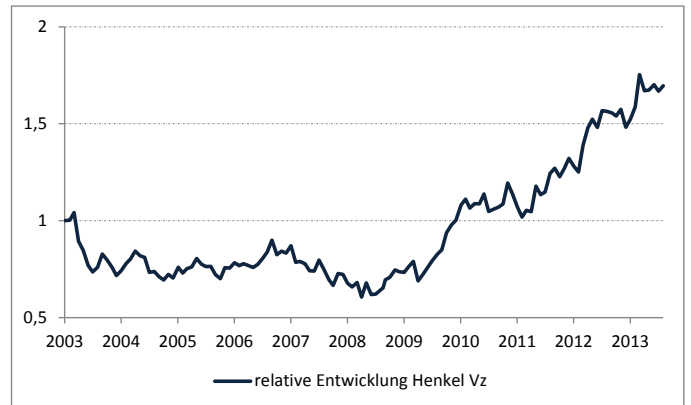
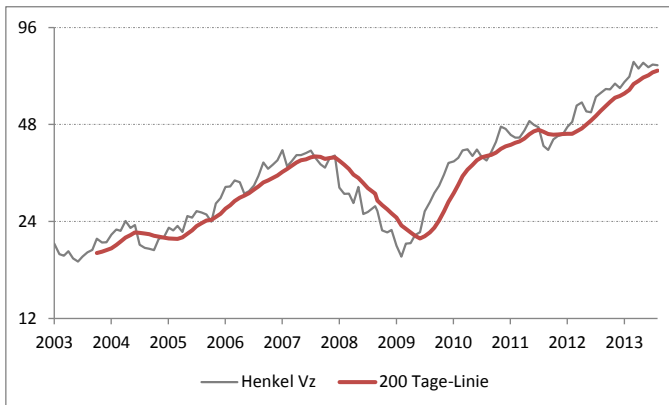
**Heidelberger Zement:** Diese Aktie könnte einen absoluten Aufwärtstrend zu etablieren, wenn sie es schafft, sich oberhalb der 200-Tagelinie zu etablieren. Allerdings befindet sie sich relativ zum Gesamtmarkt noch in einer Seitwärtsbewegung.



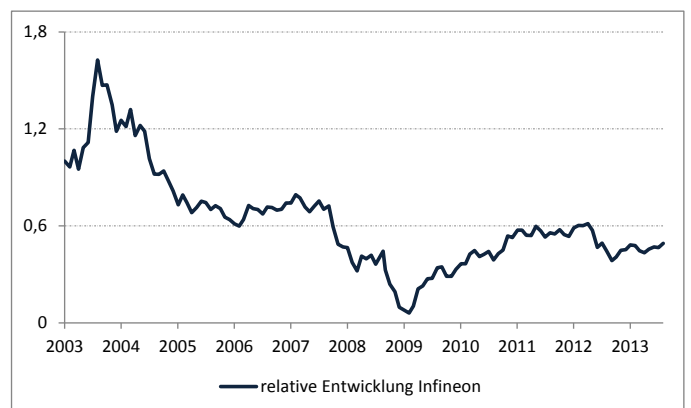
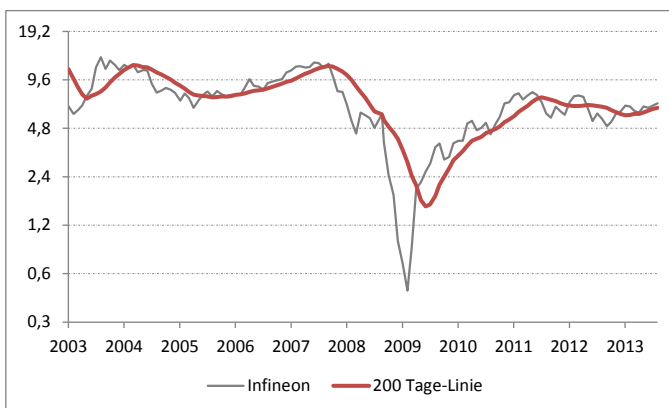
# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

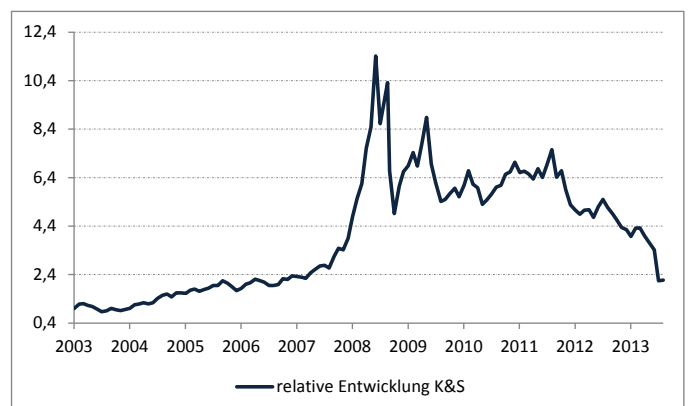
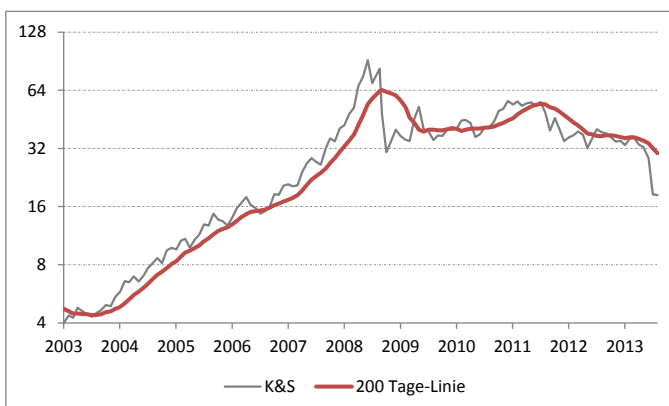
**Henkel Vz \*)**: Der Titel befindet sich sowohl absolut wie auch relativ in einem ungebrochenen Aufwärtstrend.



**Infineon**: Trotz einer wieder leicht positiv geneigten 200-Tagelinie sind die langfristigen Abwärtstrends sowohl absolut wie auch relativ voll intakt. Hier kommt es aber demnächst zur Entscheidung. Entweder können diese Trends gebrochen werden, oder der Titel wird sich wieder sehr negativ entwickeln.



**K&S**: Dieser Titel befindet sich im freien Fall. Die jüngste Beschleunigung der Abwärtsentwicklung könnte aber darauf hindeuten, dass der Kursverfall in eine Phase spekulativer Überhitzung eingetreten ist. Da man sich aber erst am Anfang eines solchen akzelerierten Abschwungs befindet, könnten weitere Panikverkäufe den Kurs kurzfristig weiter stark belasten.

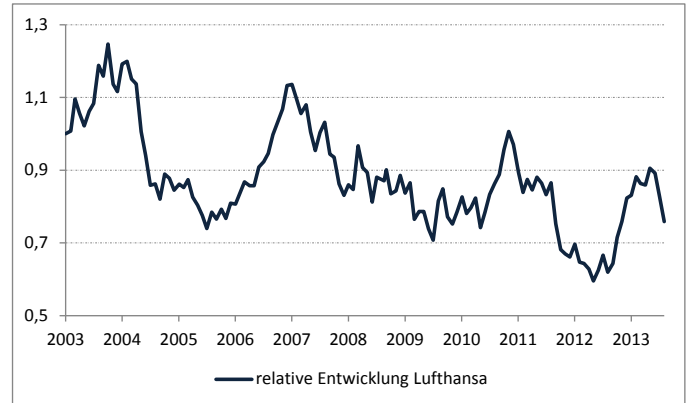
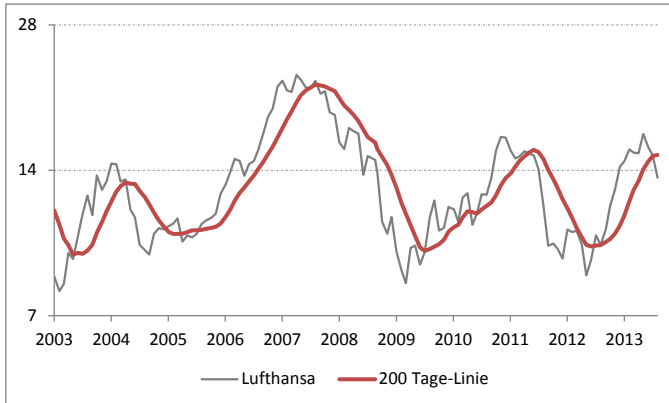


\*) zur fundamentalen Einschätzung von Henkel vgl. „Mit ruhiger Hand“ Nummer 7 vom 5. November 2012

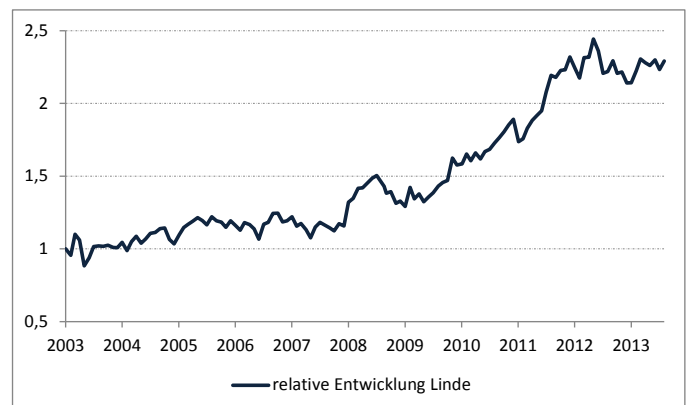
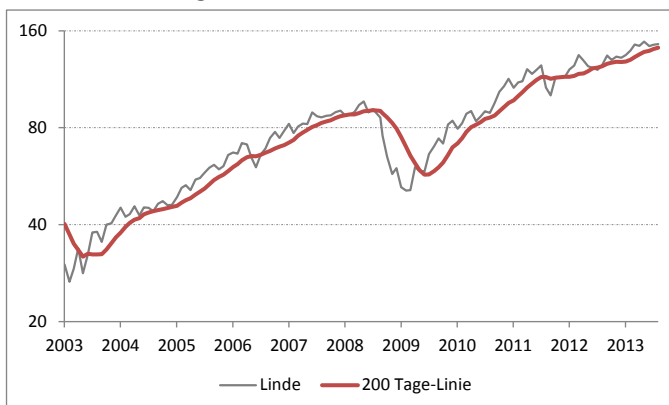
# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

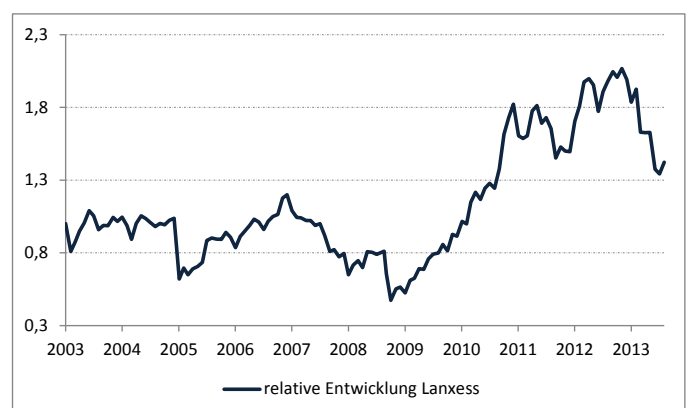
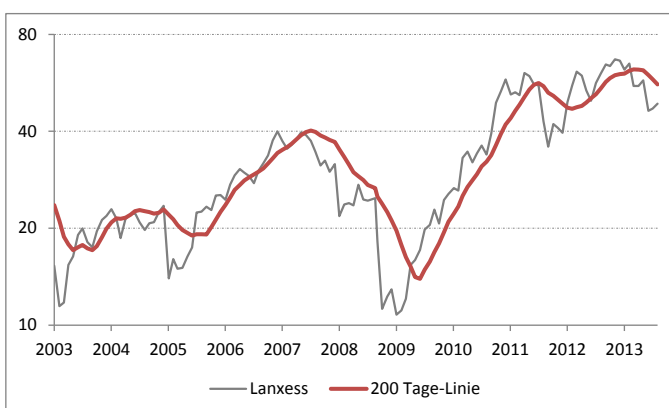
**Lufthansa:** Die Aktie ist vom oberen Ende ihres absoluten Seitwärtstrends bzw. des relativen Abwärtstrends stark zurückgeprallt. Das Chartbild signalisiert die Gefahr einer stärkeren Kurskorrektur. Äußerste Vorsicht ist angebracht.



**Linde\*):** Sowohl absolut wie auch relativ in einem klaren Aufwärtstrend. Das Lehrbuchbeispiel des Chartbildes eines soliden Langfristinvestments.



**Lanxess:** Hier gibt es Anzeichen, dass sich ein neuer Abwärtstrend sowohl absolut wie auch negativ herausbildet. Allerdings benötigt die negative Entwicklung noch eine Bestätigung, wie z. B. durch den Abprall einer kurzfristigen Gegenbewegung an der 200-Tagelinie.



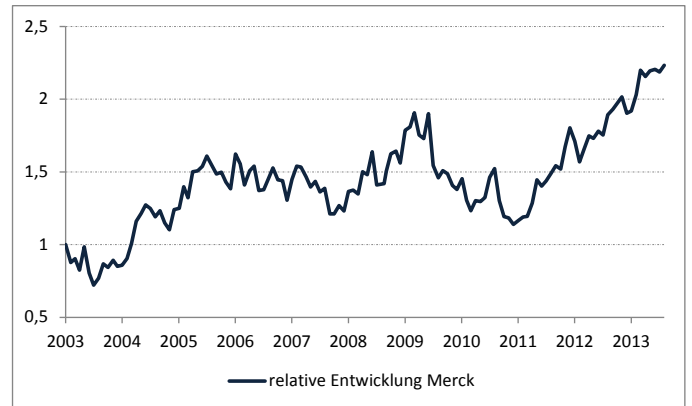
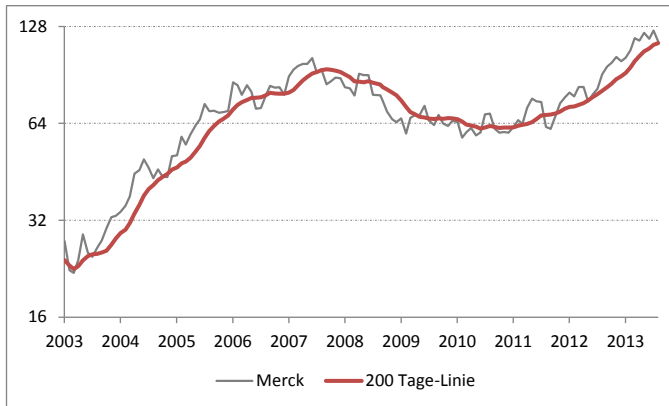
\*) zur fundamentalen Einschätzung von Linde vgl. „Mit ruhiger Hand“ Nummer 1 vom 5. Mai 2012



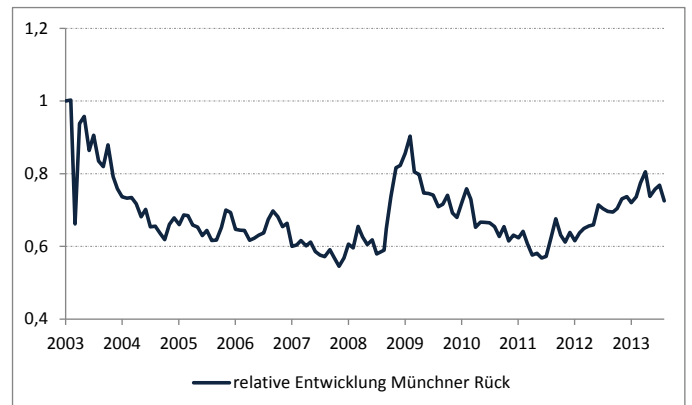
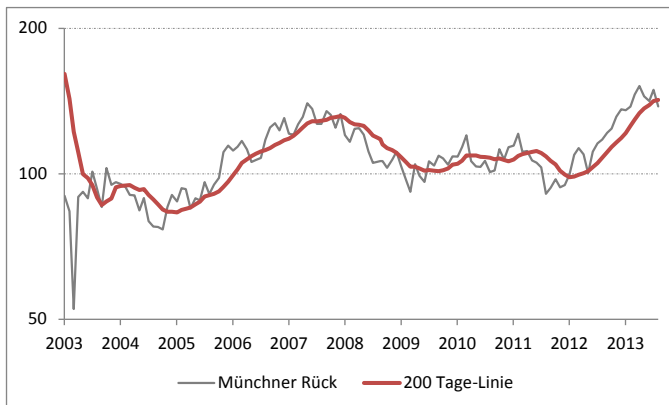
# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

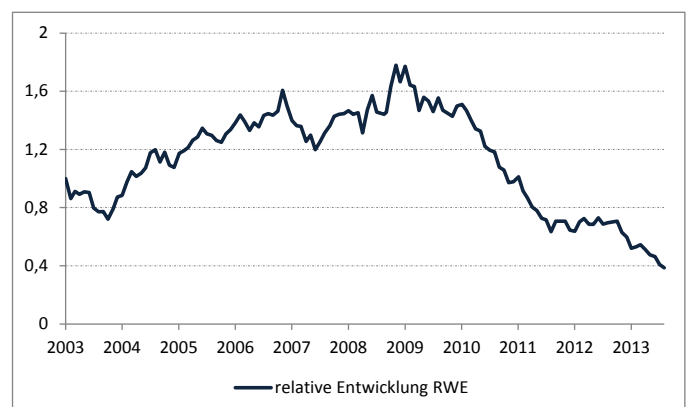
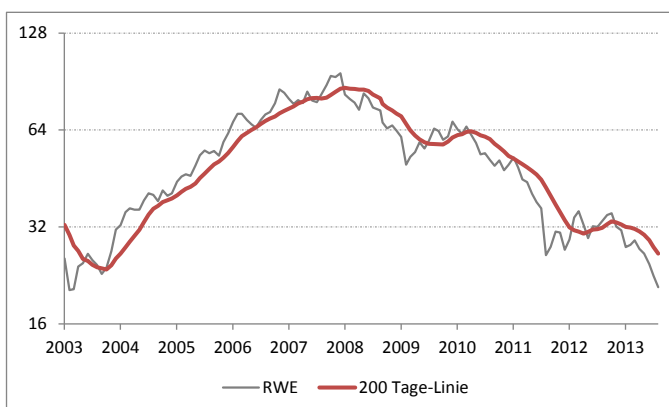
**Merck KGaA:** Die Aktie von Merck KGaA befindet sich in einem eindeutigen Aufwärtstrend, sowohl absolut wie auch relativ zum DAX-Index.



**Münchner Rück \*):** Die Aktie hat vor Kurzem mit dem Überschreiten der alten Höchststände von 2007 einen wichtigen Widerstandsbereich überwunden, der jetzt als Unterstützung fungiert. Diese wird derzeit getestet. Hält sie, kann der Titel sowohl absolut wie auch relativ zum DAX-Index seinen Aufwärtstrend fortsetzen.



**RWE:** Der Chart ähnelt sehr dem von E.ON aus dem gleichen Sektor. Intakte Abwärtstrends sowohl absolut wie auch relativ zum DAX-Index und auch eine unlängst nach unten durchbrochene Unterstützung lassen wenig Hoffnung aufkommen.

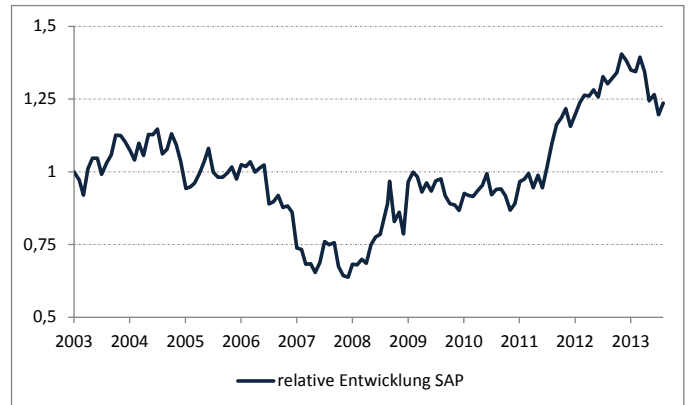
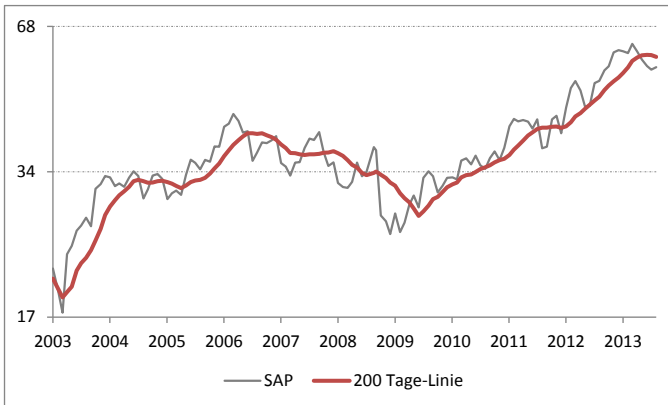


\* ) zur fundamentalen Einschätzung von Münchner Rück vgl. „Mit ruhiger Hand“ Nummer 5 vom 3. Sept. 2012

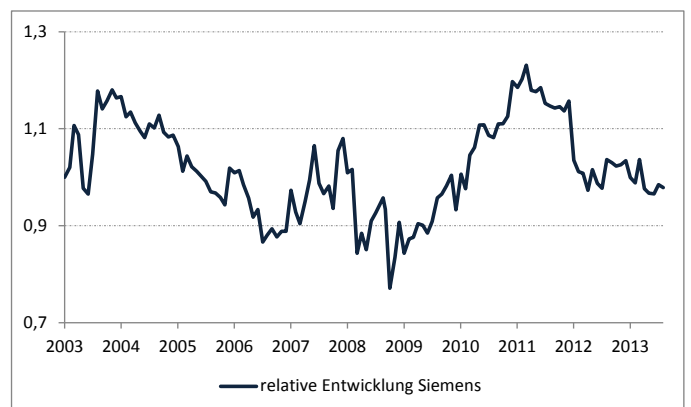
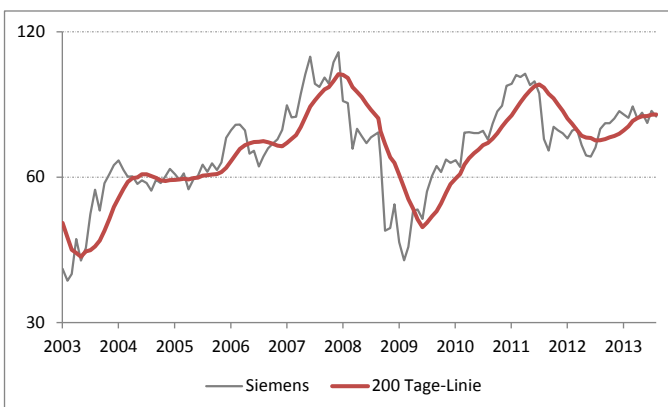
# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

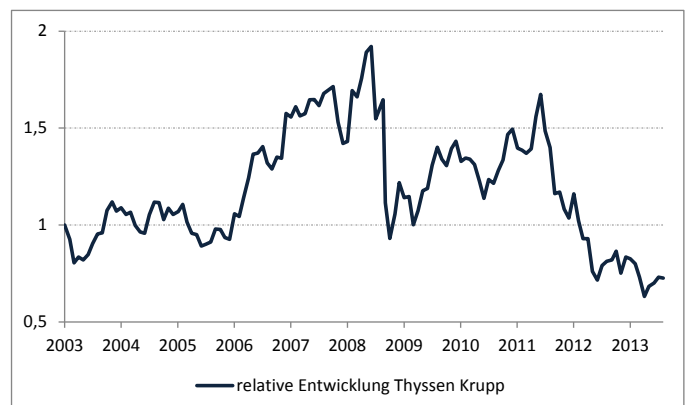
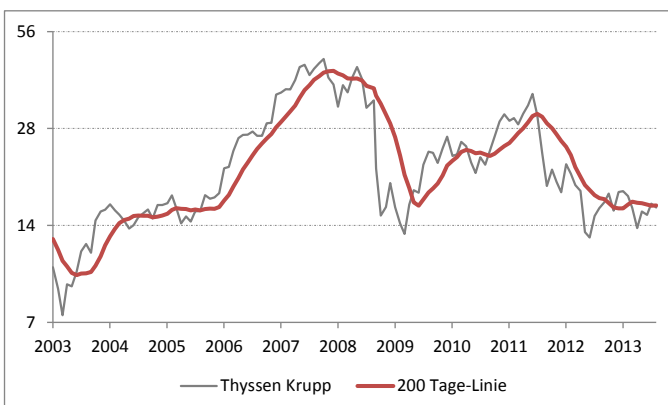
**SAP:** Die Aufwärtstrends sind noch intakt, allerdings befindet sich der Kurs unterhalb der 200-Tagelinie. Die relative Entwicklung ist kurzfristig abwärtsgerichtet. Noch ist es zu früh, um klar zu sagen, ob es sich bei SAP um eine Trendwende oder nur um die Korrektur innerhalb einer Aufwärtsbewegung handelt. Auf jedem Fall gibt das Chartbild ein Warnsignal ab.



**Siemens:** Das Chartbild reflektiert die wechselhafte Entwicklung des Unternehmens und liefert keine klaren Signale. Eine eindeutige Tendenz ist derzeit nicht auszumachen.



**Thyssen Krupp:** Die Abwärtstrends sind intakt. Es gibt Anzeichen für eine Stabilisierung, allerdings konnte in der Gegenbewegung die 200-Tagelinie nicht dauerhaft überwunden werden. Die Gefahr von weiteren Kursverlusten ist daher eminent.



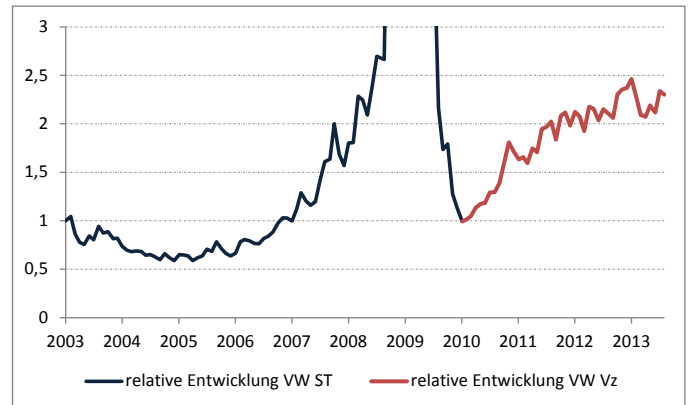
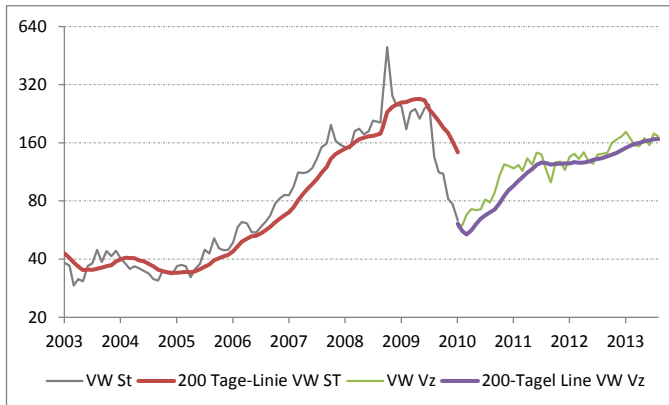
\*) zur fundamentalen Einschätzung von SAP vgl. „Mit ruhiger Hand“ Nummer 15 vom 1. Juli 2013

# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

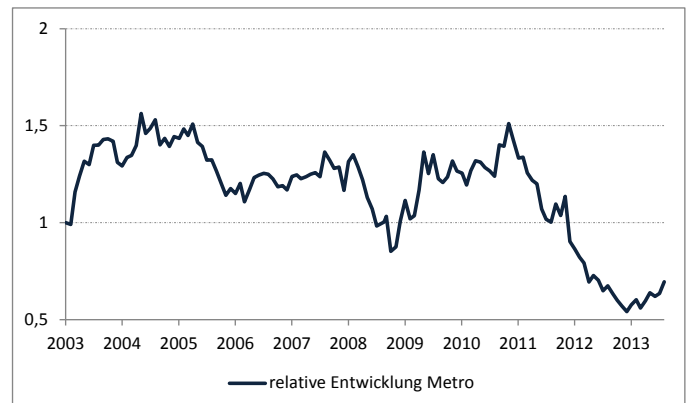
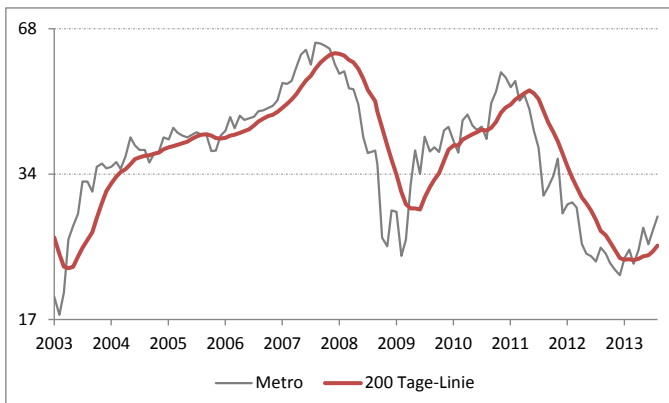
**Volkswagen:** Die Kursentwicklung ist stark durch den Übernahmever such durch Porsche 2008 sowie den anschließenden Tausch von Stammaktien in Vorzugsaktien im DAX-Index in 2009 verzerrt. In dem hier abgebildeten Chart sind die jeweiligen Indexkomponenten abgebildet, d. h. bis zur Indexumstellung die Stammaktien und danach die Vorzugsaktien.

Gegenwärtig zeigt sich nach wie vor das Bild eines intakten Aufwärtstrends sowohl absolut wie auch relativ zum Gesamtmarkt.



Am 4. September berät die Deutsche Börse über die Neuzusammensetzung des DAX. Sehr wahrscheinlich erfüllt K&S nicht mehr die Voraussetzungen für einen Verbleib. Als Ersatz kommen derzeit Kabel Deutschland, Brenntag und Metro infrage. Kabel Deutschland befindet sich jedoch derzeit im Prozess der Übernahme, bei Brenntag sind voraussichtlich die Handelsumsätze zu gering. Favorit als K&S-Ersatz ist deshalb die Aktie von Metro, die deshalb hier auch behandelt wird.

**Metro:** Die Aktie hat sich nach einem starken Kursverfall sowohl absolut wie relativ stabilisiert, die 200-Tagelnie überschritten und auch erfolgreich getestet. Die Aussichten für eine kurz- bis mittelfristige Aufwärtsbewegung sind sehr gut. Langfristig gefährlich ist, dass bei den jüngsten Kurszyklen der Tiefststand unter dem vorherigen lag sowie der jüngste Höchststand auch deutlich unter dem vorangegangenen. Insofern dürfte eine Kurserholung zunächst einmal nur eine Gegenbewegung innerhalb eines langfristigen Abwärtstrends sein, aber keine grundsätzliche Trendwende.



# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

## Impressum:

LONG-TERM INVESTING Research AG - Institut für die langfristige Kapitalanlage

Vorstand: Karl-Heinz Thielmann, Oliver Clasen

Aufsichtsrat: Dr. Gregor Seikel (Vorsitzender)

Weinbrennerstr. 17, 76135 Karlsruhe

Tel.: +49 (0)721 – 6293 9773, Fax.: +49 (0)322 2376 4968

E-Mail: [info@long-term-investing.de](mailto:info@long-term-investing.de)

Inhaltlich verantwortlich: Karl-Heinz Thielmann

Weinbrennerstr. 17, D-76135 Karlsruhe

Bildnachweis: Seite 2: Karl-Heinz Thielmann

Für den regelmäßigen Bezug von „Mit ruhiger Hand“ können Sie sich unter [www.Mit-ruhiger-Hand.de](http://www.Mit-ruhiger-Hand.de) anmelden.

## Anhang:

a) Unser System der Unternehmensanalyse:

1. Mit der **qualitativen Analyse** werden Erfolgsfaktoren identifiziert, durch die Unternehmen eine anhaltende Fähigkeit zur Generierung von freiem Cashflow bzw. Überschusskapital haben: Weil sie a) aufgrund von dauerhaften Wettbewerbsvorteilen über eine überdurchschnittliche Marktposition verfügen; b) ein am langfristigen Unternehmenserfolg ausgerichtetes Management haben; c) den Erfolg nicht auf Kosten der Mitarbeiter oder der Umwelt erzielen (Corporate Governance; Nachhaltigkeit) bzw. d) von globalen Megatrends profitieren.
2. **Finanzstatusanalyse**: Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie Cashflow Rechnungen aus den aktuellsten Geschäftsberichte werden mit Bilanzkennzahlen ausgewertet.
3. Die **Bewertungsanalyse** wird auf der Basis eigener Prognosen mittels allgemein anerkannter und weitverbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse wie dem DCF-Modell; der Kennzahlenanalyse (insbesondere Kurs-Gewinn-Verhältnis; Dividendenrendite; Kurs-Buchwert; Unternehmenswert zu Umsatz) sowie von Peergroup-Vergleichen durchgeführt.
4. Bei der technischen Analyse untersuchen wir langfristige Trendverläufe sowohl in der absoluten Kursentwicklung wie auch in der relativen Kursentwicklung zu einem Vergleichsindex. Sofern nicht anders bezeichnet, ist für europäische Aktien dieser Vergleichsindex der STOXX® Europe 600 Preisindex; für außereuropäische Aktien der STOXX® Global 1800 Preisindex.
5. Darüber hinaus erfassen wir auch die **Risikofaktoren**, die einem langfristigen Anlageerfolg entgegenstehen. Dabei werden folgende Risiken einzeln bewertet:  
Ausfallrisiko (Renten: das angelegte Geld wird nicht oder nur unvollständig zurückgezahlt; Aktien: Aufgrund von unternehmerischem Misserfolg kommt es zur dauerhaften Wertminderung der Anlage). Die Kriterien für das Ausfallrisiko sind: bei Unternehmen Bonität, Verschuldung (bilanziell und außerbilanziell), freier Cashflow, Produktvielfalt, Marktzutritt-Schranken, etc.; bei Ländern Budgetdefizite, Schattenhaushalte, Leistungsbilanzsalden, Währungssystem, Stabilität.  
Kursrisiko (eine Kapitalanlage kann aufgrund von Kursschwankungen nur zu einem ungünstigen Kurs verkauft werden). Kriterien für das Kursrisiko sind Volatilitätskennzahlen wie die Standardabweichung oder  $\beta$ , etc.

# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

Liquiditätsrisiko (eine Kapitalanlage kann mangels Nachfrager nicht oder nur unter Wert verkauft werden). Kriterien für das Liquiditätsrisiko sind: Tiefs bei Börsenumsätzen; Bid Ask Spread; Transaktionskosten, etc.

Inflationsrisiko (eine Kapitalanlage wird durch Steigerungen des allgemeinen Preisniveaus entwertet). Kriterien für das Inflationsrisiko sind: Duration, Kapitalintensität, Zinssensitivität, Preiselastizität der Nachfrage, etc.

Die Risikoarten werden nach Schulnoten eingestuft. Im Einzelnen vergeben wir folgende Bewertungen:

- 1: sehr gut (minimales Risiko)
  - 2: gut (praktisch kein Risiko; erhöhtes Risiko nur unter sehr unwahrscheinlichen theoretischen Extremumständen)
  - 3: befriedigend (normalerweise geringes Risiko; unter Extremumständen erhöhtes Risiko)
  - 4: ausreichend (normalerweise leicht erhöhtes Risiko; unter Extremumständen stark erhöhtes Risiko)
  - 5: mangelhaft (hohes Risiko, für Langfristanleger nicht geeignet; möglicherweise aber für Spezialisten mit kontinuierlicher Risikokontrolle oder kurzfristige Anleger noch geeignet)
  - 6: ungenügend (unverantwortlich hohes Risiko)
6. Bei Investmentfonds wird zusätzlich noch die Kostenbelastung bewertet. Hierbei wird ein Schulnotensystem analog zur Risikobewertung verwandt.

## b) Empfehlungssystem:

Die Empfehlungen richten sich an einen Anleger mit einem Anlagehorizont von 5-10 Jahren und werden je nach der Risikoausrichtung der Investoren (risikoavers, konservativ, chancenorientiert, risikobewusst) differenziert. Hierbei gibt es 4 Abstufungen: Nicht empfehlenswert (0% Portfoliogewicht); zur Depotbeimischung geeignet (0%-2% Portfoliogewicht); Basisinvestment (2%-4% Portfoliogewicht); Kerninvestment (4%-8% Portfoliogewicht). Ein Anleger sollte bei der Auswahl einzelner Investments auf Risikozusammenhänge zwischen den einzelnen Finanzinstrumenten achten und einen qualifizierten Anlageberater hinzuziehen.

## Rechtliche Hinweise:

### Hinweise gemäß FinAnV:

Die LONG-TERM INVESTING Research AG – Institut für die langfristige Kapitalanlage erstellt Finanzanalysen im Sinne der „Verordnung über die Analyse von Finanzinstrumenten (Finanzanalyseverordnung - FinAnV)“.

Hinweis gemäß § 4 FinAnV:

1) Wesentliche Informationsquellen: Hauptinformationsquelle sind Geschäfts- und Quartalsberichte des Emittenten sowie von der Investorenbetreuung des Emittenten auf Webseiten, Investorenkonferenzen oder Analystenveranstaltungen zur Verfügung gestellte Informationen. Diese Quellen wurden bei den in dieser Ausgabe veröffentlichten Analysen nur passiv genutzt, die Emittenten haben nicht aktiv Informationen beigesteuert. Darüber hinaus werten wir auch Beiträge der seriösen Wirtschaftspresse sowie Nachhaltigkeitsreports über den jeweiligen Emittenten aus.

Die EZB-Studie zur Vermögensbildung in Europa heißt: „The Eurosystem Household Finance and Consumption Survey“; Statistics Paper Series NO 2 / April 2013

(<http://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/other/ecbsp2en.pdf?82169ee8a91182dca538abfd4b27f19c>)

Die DIW-Zahlen zu Vermögensverlusten der Deutschen im Ausland sind dem DIW Wochenbericht Nr. 26 2013 entnommen [http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.423458.de/13-26.pdf](http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.423458.de/13-26.pdf)

Zur Größenordnung des Zertifikatemarktes vgl. den Monatsbericht des Deutschen Derivaten Verband DDV <http://deutscherderivateverband.de/DE/MediaLibrary/Document/PM/06%20PM%20Marktvolumen%20Juni%202013.pdf>

Zur den Risiko-Bewertungen von Aktienanleihen beim DDV vgl. <http://www.deutscher-derivateverband.de/DEU/Transparenz/Risikokennzahl>; zu den Fair-Value Bewertungen von Zertifikaten vgl. [www.scooperatings.com/aktuelles/mitteilung-details?id=109823&spracheID=1&KeepThis=true&](http://www.scooperatings.com/aktuelles/mitteilung-details?id=109823&spracheID=1&KeepThis=true&)

# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

Umsatz-, Gewinn- und Dividendenschätzungen basieren auf eigenen Bewertungsmodellen.

Für Kursdaten haben wir eine eigene Datenbank aufgebaut, die - sofern nicht anders angegeben – die amtlichen und um Kapitalmaßnahmen bereinigten Kurse von der jeweiligen Hauptbörse enthält. Hauptbörsen sind: Aktien Deutschland & ETF's: Xetra; Renten: Börse Stuttgart; USA: NYSE bzw. Nasdaq; Niederlande & Frankreich: Euronext; Spanien: Börse Madrid; Italien: Börse Mailand; internationale Technologieaktien: Nasdaq. Bei nicht als ETF's gehandelten Investmentfonds werden die von der KAG veröffentlichten Rücknahmekurse genommen. Volkswirtschaftliche Zeitreihen beziehen wir - sofern nicht anders angegeben - bei der Deutschen Bundesbank und beim IWF. Die Kursdaten für Gold kommen vom World Gold Council (<https://www.gold.org/>).

Finanzanalysen werden vor ihrer Veröffentlichung dem Emittenten normalerweise nicht zugänglich gemacht und danach geändert. Abweichungen von dieser Praxis werden gesondert gekennzeichnet.

2) Zur Erstellung genutzte Bewertungsgrundlagen und Methoden: siehe Seite 23.

3) Das Datum der ersten Veröffentlichung unserer Analysen ist – sofern nicht anders gekennzeichnet – der auf der ersten Seite angegebene Erscheinungstag von „Mit ruhiger Hand“; für diese Ausgabe also der 2.9.2013.

4) Datum und Uhrzeit der darin angegebenen Preise von Finanzinstrumenten entsprechen – sofern nicht anders gekennzeichnet – dem Schlusskurs vom letzten Handelstag vor dem Erscheinungsdatum an der genannten Hauptbörse des jeweiligen Finanzinstruments.

5) Aktualisierungen: Für Aktualisierungen der bestehenden Analysen aus der aktuellen Ausgabe ist kein fester Zeitrahmen vorgesehen und besteht auch keine Verpflichtung.

6) Hinweis auf eigene Finanzanalysen aus den der Veröffentlichung vorausgegangenen zwölf Monaten, die sich auf dieselben Finanzinstrumente oder Emittenten beziehen: keine Veröffentlichungen.

Hinweis gemäß § 5 FinAnV:

**Interessenkonflikte:** Umstände oder Beziehungen werden im Folgenden angegeben, die Interessenkonflikte begründen können, weil sie die Unvoreingenommenheit der Mitarbeiter, die die Analysen in dieser Ausgabe erstellt haben, der LONG-TERM INVESTING Research AG – Institut für die langfristige Kapitalanlage als das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen sowie sonstiger an der Erstellung mitwirkenden Personen oder Unternehmen gefährden könnten.

Mitarbeiter an dieser Ausgabe haben oder waren in Bezug auf ein in dieser Ausgabe erwähntes Finanzinstrument bzw. mit einem genannten Emittenten:

- 1) Anteile im Besitz: Aktien BASF, Henkel, Münchner Rück, SAP
- 2) in den vergangenen 12 Monaten an Transaktionen beteiligt: Aktien BASF, Henkel, Münchner Rück, SAP
- 3) eine vertragliche Beziehung eingegangen: nein
- 4) an einer Emission oder Sekundärmarktplatzierung eines Finanzinstruments beteiligt: nein

# Mit ruhiger Hand

Informationen für die langfristige Kapitalanlage

## **Disclaimer:**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen dienen ausschließlich informativen Zwecken. Sie stellen auf keinen Fall Werbung oder ein Angebot, insbesondere einen Prospekt oder eine Aufforderung zum Handel, der Zeichnung, dem Kauf oder dem Verkauf von Wertpapieren bzw. zur Teilnahme an einer Handelsstrategie, dar.

Obwohl unsere Informationen aus Quellen stammen, die wir für zuverlässig halten und der Inhalt dieser Publikation mit großer Sorgfalt zusammengestellt wurde, können wir keine - weder ausdrückliche noch stillschweigende - Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit und unangekündigt Änderungen oder Aktualisierungen der in dieser Publikation enthaltenen Informationen vorzunehmen. Weder die LONG-TERM INVESTING Research AG – Institut für die langfristige Kapitalanlage noch irgendwelche Aufsichtsräte, Vorstandsmitglieder oder Mitarbeiter dieser Gesellschaft können direkt oder indirekt für in dieser Publikation enthaltenen Informationen und/oder Empfehlungen haftbar oder verantwortlich gemacht werden.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind auf keinen Fall als Erbringung einer Investmentdienstleistung zu verstehen und sind kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Die Verwendung der in dieser Publikation enthaltenen Informationen erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Wir sind weder direkt noch indirekt für irgendwelche Verluste oder Schäden, die dem Leser durch die Verwendung dieser Publikation oder durch eine darauf basierende Entscheidung entstehen, haftbar.

Investitionen sind mit Risiken verbunden. Bitte beachten Sie, dass der Wert der Anlage steigen oder sinken kann und die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht notwendigerweise aussagekräftig für die Wertentwicklung in der Zukunft ist und in keinem Fall als aussagekräftig betrachtet wird.

Diese Publikation und die darin enthaltenen Informationen sind streng vertraulich und dürfen zu keinem Zeitpunkt ohne unsere vorherige Zustimmung kopiert, vervielfältigt, verbreitet oder Dritten zugänglich gemacht werden. Jegliche Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit den Bedingungen dieses Haftungsausschlusses ergeben, unterliegen deutschem Recht.

Die in dieser Publikation enthaltenen Analysen und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist. Diese Analyse richtet sich ausdrücklich nicht an Anleger in den USA, Japan und Kanada. In Großbritannien ist sie nur für Personen bestimmt, die in Art. 11 (3) des Financial Services Act 1986 (Investments Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der jeweils geltenden Fassung) beschrieben sind. Es wird darauf explizit hingewiesen, dass insbesondere auch die Weiterleitung dieser Publikation in die USA und an US-Personen sowie in alle Länder, in denen der Vertrieb dieser Publikation beschränkt ist, nicht zulässig ist.

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Investmentfonds sind die jeweiligen Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und ausführlichen Informationen, die Sie kostenlos bei Investmentgesellschaft unter auf ihrer Internetadresse erhalten.

Die Entlohnung der Mitarbeiter von „Mit ruhiger Hand“ hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit den Einschätzungen oder den Sichtweisen, die in dieser Publikation geäußert werden, zusammen.